



KOSTENLOSER LEITFADEN FÜR EINSTEIGER

Du hast gerade deine erste Karte gezogen



Und jetzt? Ein achtsamer Start
in die Welt der Tarot- und Orakelkarten.

mehr als 2000 Tarot- und Orakeldecks • www.tarot.nl

Willkommen. Und jetzt?

Du hast gerade eine Karte gezogen. Vielleicht hat dich das Bild sofort berührt, oder vielleicht spürst du eine leise Frage in dir aufsteigen. Beides ist genau richtig.

Dieser kurze Moment, in dem du innehältst, tief durchatmest und schaust, was das Bild in dir bewegt, genau das ist das Herzstück der Karten. Sie laden dich ein, zur Ruhe zu kommen und deiner eigenen Intuition zu vertrauen. Dieser Leitfaden begleitet dich auf deinen ersten Schritten, ganz ohne Eile und in deinem eigenen Rhythmus. Du musst nichts auswendig lernen, und es gibt hier kein Richtig oder Falsch.

Für deinen Einstieg gibt es zwei wunderbare Wege:

Orakelkarten: Du ziehst eine Karte und findest eine klare, liebevolle Botschaft direkt im Begleitheft oder auf deinem Bildschirm. Du liest den Text, betrachtest das Motiv und spürst nach, wie es in dir nachklingt. Sanft, einfach und direkt.

Tarotkarten: Auch hier beginnst du ganz unkompliziert mit einer einzigen Karte, zum Beispiel als Impuls für den Tag. Der Unterschied liegt in der Tiefe: Eine Orakelkarte schenkt dir meist einen direkten Rat, während ein Tarotdeck ein ganzes Buch voller Lebensweisheiten ist. Die Karten tragen verschiedene Ebenen in sich, die sich Schritt für Schritt entfalten.

Für den Anfang reicht eine einzige Karte völlig aus. Alles Weitere wächst ganz natürlich mit deiner Neugier.

Was ist Tarot?

Ein klassisches Tarotdeck besteht aus 78 Karten mit einer bewährten Struktur. Wenn du dieses System einmal verstehst, findest du dich in fast jedem Tarotdeck der Welt zurecht.

Die 78 Karten teilen sich in zwei Gruppen:

Die Große Arkana (22 Karten): Sie erzählen von den großen Wendepunkten und Lebenslektionen, von Neuanfängen, Loslassen, Geduld, innerer Reife und mutigen Entscheidungen.

Die Kleine Arkana (56 Karten): Sie spiegelt deinen Alltag wider: Beziehungen, Gefühle, Gedanken und Pläne. Diese Karten teilen sich in vier Reihen, die den vier Elementen zugeordnet sind: Stäbe (Feuer & Tatkraft), Kelche (Wasser & Gefühle), Schwerter (Luft & Verstand) sowie Münzen (Erde & Materielles).

Tarot ist keine Kristallkugel. Es legt deine Zukunft nicht fest. Sieh es vielmehr als einen ehrlichen, liebevollen Spiegel: eine Einladung, innezuhalten, das eigene Leben mit etwas Abstand zu betrachten und zu spüren, welcher nächste Schritt sich stimmig anfühlt.

TEIL 3

Was sind Orakelkarten?

Im Gegensatz zum Tarot haben Orakelkarten keinen festen Aufbau. Es gibt keine vorgeschriebene Kartenanzahl und keine feste Einteilung.

Jedes Deck ist eine eigene Welt für sich. Manche widmen sich Krafttieren oder Pflanzen, andere den Zyklen des Mondes, den Elementen oder kurzen Weisheiten. Die Botschaften sind meist unmittelbar und leicht verständlich.

Suchst du eine klare, aufbauende Inspiration für den Tag? Dann sind Orakelkarten ein wundervoller Begleiter.

Suchst du nach vielschichtigen Zusammenhängen und einer tieferen Bildsprache? Dann wird dich Tarot begeistern.

Viele Menschen nutzen beides nebeneinander, je nachdem, wonach Herz und Seele gerade suchen.



TEIL 4

Welche Kartenarten gibt es noch?

Wenn du durch eine Kartensammlung stöberst, begegnen dir verschiedene Traditionen.

Tarot (Rider-Waite-Stil)

Die bekannteste und zugänglichste Tradition. Alle 78 Karten zeigen detaillierte, lebendige Szenen, die deine Intuition sofort ansprechen. Die reiche Bildsprache dieses Stils geht auf Pamela Colman Smith und Arthur Edward Waite zurück. Ideal für alle, die neu beginnen.



Tarot de Marseille

Eine traditionsreiche europäische Form. Die Große Arkana ist reich an klassischer Symbolik, während die Kleine Arkana eher minimalistische Muster der Symbole zeigt (wie fünf Schwerter oder drei Kelche). Viele schätzen diesen klaren, historischen Stil.

Lenormandkarten

Ein bodenständiges System aus 36 Karten mit vertrauten Symbolen wie einem Haus, einem Baum, einem Schlüssel oder der Sonne. Diese Karten werden traditionell miteinander kombiniert, ähnlich wie Wörter, die zusammen einen Satz ergeben.



Engelkarten

Eine besonders sanfte Art von Orakelkarten. Ihre Botschaften schenken Trost, Zuversicht und innere Ruhe.

Ein tägliches Ritual: So liest du deine Tageskarte

Das Ziehen einer Tageskarte ist ein einfaches, berührendes Ritual für deinen Alltag. Es dauert nur wenige Minuten:

1. **Finde einen ruhigen Moment:** Am Morgen schenkt dir die Karte einen achtsamen Fokus für den Tag. Am Abend hilft sie dir, den Tag in Ruhe Revue passieren zu lassen.
2. **Formuliere deine Frage:** Eine schlichte Absicht reicht vollkommen aus, zum Beispiel: „Worauf darf ich heute meine Aufmerksamkeit richten?“ Du kannst auch ganz ohne Frage ziehen und einfach offen bleiben.
3. **Mische die Karten:** Nimm dir Zeit, halte die Karten in den Händen und atme tief durch. Halte an, sobald es sich richtig anfühlt.
4. **Ziehe deine Karte:** Die Karte, die du wählst, ist genau die richtige. Vertraue darauf, dass es keine falschen Karten gibt.
5. **Betrachte das Bild:** Schau zuerst auf die Farben, die Gestalten und die Stimmung. Welches Gefühl regt sich in dir? Erst danach schlägst du im Begleitheft nach. Deine eigene Wahrnehmung ist immer dein wichtigster Kompass.
6. **Nimm den Impuls mit:** Lass den Gedanken im Laufe des Tages sanft mitschwingen.

TEIL 6

Welches Deck passt zu dir?

Vertraue bei der Auswahl ganz auf dein Bauchgefühl.

Wenn dich ein Deck optisch berührt und anspricht, wirst du es gerne und oft zur Hand nehmen. Das klassische System nach Rider-Waite bietet Anfängern besonders viel Halt, da die meisten Bücher und Erklärungen darauf aufbauen. Orakeldecks wiederum schenken dir sofortigen Zugang ohne jedes Vorwissen.

Lass dir Zeit, wähle mit dem Herzen und genieße deine Reise mit den Karten.



Alle Tarotkarten ansehen →

www.tarot.nl/de/kategorie/tarot-de

Orakelkarten entdecken →

www.tarot.nl/de/kategorie/orakelkarten



Viel Freude mit deinen ersten Karten.

Herzliche Grüße,

Suzanne, tarot.nl